





Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

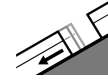
am Dienstag, den 02.02.2021



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

In den letzten Stunden fielen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Tribschneeansammlungen sind kritisch zu beurteilen.

Die umfangreichen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge. Lawinen können in tiefe Schichten durchreißen und gefährlich groß werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich.

Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Erfahrung und Zurückhaltung sind nötig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Der Wind bläst schwach bis mäßig.

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage liegen auf weichen Schichten. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Im mittleren Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Die Wetterbedingungen bewirken eine leichte Stabilisierung der Schneedecke.